

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 86 (1977)
Heft: 6

Anhang: Hunger!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hunger!

Zwei Drittel der Menschheit hungert oder ist unterernährt! Besonders drastisch wurde das durch die Dürrekatastrophe im Sahel offenbar, wo Hunderttausende von Menschen zugrunde gingen, bevor internationale Hilfe die Not linderte und nach Jahren dann endlich der belebende Regen wiederkam. Andere Regionen haben ein dauerndes Nahrungsmittelmanko. Viele Industrieländer lassen regelmässig grosse Tonnagen an Lebensmitteln nach den latenten Hungergebieten Asiens, Afrikas und Mittelamerikas verschiffen. Auch die Schweiz ist unter den Geberländern.



*Hilfe für die Hungernden im Sahel!
Das SRK stellte dem Nigerischen Roten Kreuz 70 t Lebensmittel zur Verfügung, davon 20 t aus einer Bundesspende.*

Woher kommt das Geld?

Wenn in einem Katastrophengebiet die unmittelbaren Lebensbedürfnisse gestillt sind und die Schäden in ihrem ganzen Umfang überblickt werden können, ist der Moment gekommen, die zweite Phase der Hilfe ein-

zuleiten. Im Sektor Hilfsaktionen zieht man die Bilanz der bisherigen Einnahmen und Ausgaben und überschlägt die Möglichkeiten, die die restlichen Mittel und eventuell noch zu erwartende Unterstützung für die

längerfristige Hilfe offen lassen. An diesem Punkte wollen wir einen Blick in die Abteilung Finanzverwaltung werfen, die für den richtigen Ablauf der Geldtransaktionen verantwortlich ist.

Die «Ernte» eines Tages – 28. April 1975 – der nationalen Sammlung nach der Lawinenkatastrophe vom Winter 1975, die bei 1977 Einzahlungen für das SRK Fr. 216 916.05 ergab. Gross war die Zahl der Spender aus allen Bevölkerungsschichten, Privatpersonen und Firmen, die mit einer Gabe den Geschädigten ihre Solidarität bekundeten. Die Eingänge jedes Tages werden in einem Bordereau zusammengestellt.

Die ungeraden Beträge vieler Einzahlungen resultieren oft aus spontanen kleinen Aktionen, die Schulklassen, Pfadfindergruppen, Firmen usw. zugunsten der Opfer durchführen.

